

Die Jugendberufshilfe Ortenau e.V. ist zertifizierter Bildungsträger und freier Träger der Jugendhilfe. Sie kann sich, seit ihrer Gründung im Jahr 1983, auf eine außergewöhnlich breite Verankerung im Ortenaukreis stützen.

Unsere Mitgliederstruktur macht dies deutlich. Mitglieder sind neben dem Ortenaukreis selbst:

- 34 Kommunen ( $\frac{2}{3}$  aller Ortenauer Städte und Gemeinden)
- 9 Wohlfahrtsverbände und Soziale Einrichtungen
- 12 Wirtschaftsunternehmen
- 80 Privatpersonen

Geschäftsführender Vorstand:  
Hans-Joachim Ramp  
Daniel Drancourt

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Hans-Peter Kopp, Bürgermeister der Stadt Offenburg

Bankverbindung  
Volksbank Offenburg  
IBAN DE06 6649 0000 0006 9504 00  
BIC GENODE61OG1

**Spenden** an unseren Verein sind steuerlich absetzbar.



**Interesse?**  
**Wenden Sie sich an uns:**



## Gestufte Ausbildung

im Dualen System



  
jugendberufshilfe ortenau e.V.

Zähringerstraße 9a  
77652 Offenburg

Fon (07 81) 2 89 42-0  
Fax (07 81) 2 89 42-3 99  
E-Mail [info@jbh-ortenau.de](mailto:info@jbh-ortenau.de)  
[http:// www.jbh-ortenau.de](http://www.jbh-ortenau.de)

**Ausgangssituation**

**Berufsfelder**

**Voraussetzungen**

**Der Verein**

## Ausgangssituation

Im Ortenaukreis sind mehr als die Hälfte aller Arbeitslosen ohne Berufsabschluss. Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind schlecht. Die Gefahr der Langzeitarbeitslosigkeit ist groß. Gleichzeitig klagen viele Betriebe über den Mangel an Fachkräften. Der demografische Wandel wird diese Entwicklung negativ verstärken. Daher müssen Ausbildungsbemühungen intensiviert werden.

In vielen Fällen klaffen die Anforderungen, der Betriebe und die Qualifikationen der Schulabgänger/innen weit auseinander.

Es werden immer weniger Jugendliche aus den Schulen entlassen und die Betriebe haben es schwer geeigneten Nachwuchs zu finden. Daher ist es unumgänglich, auch Bewerber mit erhöhtem Förderbedarf auszubilden.

Die Agentur für Arbeit Offenburg hat deshalb schon 1999 zusammen mit Kammern, Gewerkschaft, Arbeitgeberverband, Beruflichen Schulen und der Jugendberufshilfe Ortenau e. V. (JBH) das Konzept der Gestuften Ausbildung entwickelt. Inzwischen ist das bundesweit einmalige Projekt als »Offenburger Modell« bekannt.

Seit 2005 beteiligt sich auch die Kommunale Arbeitsförderung des Ortenaukreises am Modell.

Die Gestufte Ausbildung dauert 3 bzw. 3 ½ Jahre und führt zu einem anerkannten Berufsabschluss.

Sie beginnt mit der zweijährigen Grundstufe mit einem ersten anerkannten Berufsabschluss.

**Die Grundstufe ist nicht das Ziel der Gestuften Ausbildung!**

Danach ist in Einzelfällen ein Praxisjahr möglich. In der Fachstufe ist der Abschluss nach weiteren 1 bzw. 1,5 Jahren in einem anerkannten Vollberuf vorgesehen.

## Berufsfelder

Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

2 Jahre + 1 ½ Jahre

Fachkraft Industriemechaniker/in  
für Metalltechnik Zerspanungsmechaniker/in  
Konstruktionsmechaniker/in  
Maschinen- und Werkzeugmechaniker/in  
Anlageführer/in Verfahrenstechnologe/in  
Feinwerkmechaniker/in  
Metallbauer/in

2 Jahre + 1 Jahr

Maschinen- und Verfahrenssmechaniker/in  
Anlageführer/in für Kunststoff- und  
Fachrichtung Kautschuktechnik  
Metall-/Kunststofftechnik  
Fachlagerist/in Fachkraft für Lagerlogistik  
Verkäufer/in Kaufmann/frau im Einzelhandel  
Fachkraft im Restaurantfachmann/frau  
Gastgewerbe  
Ausbaufacharbeiter/in Zimmerer/in  
Stukkateur/in  
Tiefbaufacharbeiter/in Straßenbauer/in  
Gleisbauer/in  
Hochbaufacharbeiter/in Maurer/in  
Betonbauer/in  
Bauten- und Objektbeschichter/in Maler/in und Lackierer/in

## Voraussetzungen

**Für die Durchführung der Gestuften Ausbildung gelten folgende Voraussetzungen:**

Ablauf der Ausbildung in zwei Stufen.

Die gesamte Ausbildung erfolgt im dualen System.

Die Ausbildungsbetriebe verpflichten sich, mit bestandener Abschlussprüfung nach der Grundstufe, auch die Ausbildung in der Fachstufe (1 bzw. 1 ½ Jahre) durchzuführen.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Offenburg und die Kommunale Arbeitsförderung des Ortenaukreises wählen die Teilnehmenden aus.

Alle Auszubildenden der Gestuften Ausbildung verpflichten sich, während der gesamten Ausbildungszeit am Stützunterricht der JBH teilzunehmen.

Die Finanzierung von sozialpädagogischer Unterrichtung und Betreuung übernimmt in vollem Umfang die Agentur für Arbeit Offenburg bzw. die Kommunale Arbeitsförderung des Ortenaukreises.

Zwischen JBH, Ausbildungsbetrieben, Berufsschulen, Kammern, der Kommunalen Arbeitsförderung des Ortenaukreises und der Agentur für Arbeit Offenburg besteht eine enge Kooperation.

Die Gestufte Ausbildung stellt somit eine ideale Möglichkeit dar, den Facharbeiternachwuchs in der Region zu sichern. Durch die kontinuierliche Unterrichtung und Begleitung seitens der JBH, werden unterschiedliche Startvoraussetzungen der Bewerber ausgeglichen. Somit werden die Betriebe bei der Fachkräftesicherung unterstützt und die Auszubildenden werden zu einem erfolgreichen Abschluss geführt.